Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-10952-p0001-6

Chur-Sächsis. Post-Tax-Ordnung.

I. Von Briefen:

Bis Leipzig und an alle in der Nähe gelegene Orthe/ so nicht in mehr als ein Post-Ampt gehen/ 1. gr.

Was aber von Leipzig oder anderen Grentz-Post-Aemptern weiter bestellet werden soll/ zahlet/ über obigen Groschen/ das allda gewöhnl. porto.

Vernehmlich zahlet in Leipzig alles was innerhalb Lands verbleibet: Ingleichen

Halle/ Quedlinburg/ Dessau/ Zerbst/ Gera/ Schlaitz/ Hof: } 1. gr.

Naumburg/ Zeitz/ Jena:

Berliner Briefe } so halb Franco

Ober- und Nieder-Lausitzer

Halberstatt/ Braunschweig/ Hamburg:

In Dännemarck/ Schweden/ Holstein/ Franco Hamburg:

Lübeck/ Hildesheim/ Zell/ Hannover/ Brehmen / und an andere der Enden gelegene Orthe/ Fr: Braunschweig:

Magdeburg: Jt. Töplitz/ Außig/ Labaschitz:

Prag/ Wien/ halb Franco. 2. gr.

Nürnberg/ Erlangen/ Bayreuth } Gantz Franco.

Weimar/ Erfurth:

Gotha/ Eisenach/ Cassel/ Schmalkalden/ Fr. Erfurth:

Eger: Pilsen/ Franco Eger:

Bautzen/ Zittau/ Görlitz und andere Ober- wie auch die Nieder-Lausitzischen Orthe/ gantz Franco:

Breßlau/ Franco Lauban:

Franckfurth am Mayn/ Hanau/ halb Franco:

Holland/ Franco Brehmen:

Ungarn und Siebenbürgen/ Franco Wien:

Pohlen/ und was sonst auf jenseit Breßlau gehöret/ Fr. Breßlau: 3. gr.

In Hessen/ und was von Cassel weiter soll/ Franco Cassel:

Berlin/ gantz Franco:

Alles was weiter als Franckfurth am Mayn gehet/ zum Exempel: Cölln/ Solinge/ Elberfeld/ Aachen/ Lüttich/ und dergleichen: Darmstatt/ Maintz/ Straßburg: it. in Franckreich/ Lothringen/ Elsaß ꝛc. Franco Franckfurth. 5 gr.

Italiänische Briefe/ nach Gelegenheit/ Franco Trento oder Mantua: 3

Dantziger und andere in Preußen gehende Briefe / so Franco Butzkau: 6. gr.

Gantz Franco Dantzig: 7. gr.

Königsberg/ gantz Franco: 8. gr.

In Liefland und Moscau/ Franco Mümmel: 10 gr.

Notand: Dieses alles ist von eintzelen oder einfachen Briefen zuverstehen; Die jenigen aber/ so Einschlüsse haben/ zahlen nach proportion, in gemein noch halb so viel/ als diese Taxe besaget. Brief-Paqvete aber/ so auf etliche Loth anlauffen/ werden nach dem Gewicht/ und zwar von iedweden Loth so viel der einfache Brief/ vermöge der Taxe giebet/ bezahlet.

Und ist zumercken: Daß beym Chur-Sächsis. Ober-Post-Ampte zu Leipzig

I. Alle im Churfürstenthum Sachsen verbleibende Briefe/ und so weit selbiges Post-Directorium sich erstrecket: (auser was nach Dreßden gehöret) Ingleichen Halle/ Eißleben/ Quedlinburg/ Magdeburg/ Berlin/ Hamburg/ Nürnberg/ in gantz Ober- und Nieder-Lausitz/ it. Eger/ mit und ohne Zahlung angenommen und best. lleet werden.

II. Die über diese Orthe weitergehende Briefe und Sachen wenigstens bis auf diese Plätze/ der Taxe nach: Da hingegen

III. Die Briefe nach Dreßden/ Weimar: Jt. Erfurth/ und was von da weiter gehen soll/ Franco Erfurth: Hanau/ Franckfurth/ halb Franco: weitergehende bis Franckfurth: Halberstatt/ Braunschweig gantz/ und alles was von dannen ferner soll/ bis Braunschweig: Dännemarck-Schwedische und auserhalb Hamburg gehörige/ Franco Hamburg: Holländische Franco Brehmen: Was auserhalb oder über Berlin ist/ aufs wenigste halb Franco Berlin: Breßlauer und andere diesseits Breßlau in Schlesien gehörige Briefe Franco Lauban: Von da weiter und in Polen gehende Franco Breßlau: Ungarische/ Siebenbürgische Franco Wien: Prag und Wien halb Franco: Hof/ Bayreuth/ Erlangen gantz: über Nürnberg sollende Franco Nürnberg; Italiänische aber/ wie die Taxe besaget/ unumgänglich bezahlet werden müßen/ und andrer gestalt nicht zubestellen seind. Dann ferner

II. Von Passagirern:

Allhier ist zuwissen/ daß auf denen sämtl. Churfl. Sächsis. Posten reisende Personen/ inclus: des sonst gewöhnl. Postition-Gelds/ von iedweder Meile durchgehends Fünff Groschen zahlen; Und beträget demnach desfalls das Post-Geld

von Leipzig bis	thl.	gr.		thl.	gr.
Altenburg.	1.	1.	Köthen.		
Annaberg.	2.	6.	Landsberg.		
Asch.	3.	8.	Lauban.	6.	
Bautzen.	3.	23	Magdeburg.		
Bayreuth.	4.	16.	Meißen.	2.	2.
Berlin.	4.	4.	Naumburg	1.	6.
Borna.		15.	Nürnberg.	7.	
Camentz.	3.	8.	Oelßnitz pr. Zwickau.	2.	22.
Chemnitz	1.	16.	über Gera	2.	17.
Colditz		20.	Oschatz	1.	8.
Coßdorff	1.	6.	Plauen/ über Gera.	2.	12.
Dessau.	1.	11.	über Zwickau.	2.	17.
Dreßden	2.	15.	Pönig.	1.	6.
über Freyberg.	2.	22.	Reichenbach.	2.	17.
Düben		20.	Saarmund.	3.	8.
Eger	3	23.	Schlaitz	2.	7.
Ehrenfriedersdorff.			Schneeberg.	2.	
Eilenburg.		15.	Thum.	2.	
Freyberg.	2	2.	Torgau.	1.	6.
Frohburg.		20.	Treuenbrietzen.	2	12.
Gera.	1.	11.	Waldheim.	1.	6.
Görlitz.	5.	5.	Weißenfels.		20.
Halle.		16.	Weyda	1.	16.
Hayn.	2.	7.	Wittenberg.	1.	16.
Haynichen.	1.	16.	Wurtzen.		15.
Hof.	3.	8.	Zeitz.		20.
Jehna.	1.	21.	Zerbst.	1.	21.
Kalba.			Zwencka.		10.
Königsbrück.	2.	22.	Zwickau.	1.	16.

Not: An welchen Orthen dieser Tabelle die Summa des Post-Gelds nicht nach der genommenen Regul/ nehmlich 5 gr. von ieder Meile/ eintrifft/ es hierunter bey dem alten herkommen und der eingeführten Gewohnheit gelassen ist.

Einem jeden Reisenden wird ein Velleiß oder Koffer/ von 25. bis 30. ℔. schwer/ auf denen Posten frey passiret, das übrige aber dem Gewicht und der Taxe nach bezahlet.

Extra-Posten/ mit 2. oder 3. Pferden bespannet/ zahlen iegliche Meile mit einem Thaler; 4. Pferde aber auf iedwede Meile hierüber noch 8. gr. mehr. Dahingegen 5 und 6. Pferde allezeit vor zwey Posten gerechnet und bezahlet werden.

Staffetten geben/ inclusive der Expedition, 12. gr. von iedweder Meile.

III. Von Kauffmanns-Wahren:

Vor	2. 3. 4. Meilen.	5. 6. 7. Meilen.	8. 9. 10. Meilen.	11. 12. 13. Meilen.	14. 15. 16. Meilen.	17. 18. 19. Meilen.	20. biß 24 Meilen.	25. 26. 27 Meilen.
Pfund	gr.	gr.	gr.	gr.	gr.	gr.	gr.	gr.
1.	1.	2.	3.	3.	4.	4.	5.	6.
2.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	8.
3.	2.	3.	5.	6.	8.	10.	12.	12.
4.	3.	4.	5.	7.	9.	12.	6.	16.
5.	3.	4.	6.	8.	10.	14.	20.	20.
6.	3.	5.	6.	9.	12.	16.	24.	24.
7.	4.	5.	7.	10.	13.	17.	26.	26.
8.	4.	6.	8.	11	14.	18.	28.	29.
9.	5.	7.	9.	12.	15.	19.	30.	32.
10.	5.	8.	10.	13.	16.	20.	32.	34.
15.	6.	10.	14.	16.	20.	28.	40.	44.
20.	8.	12.	16.	18.	24.	36.	46.	52.
30.	10.	14.	20.	24.	30.	42.	54.	62.
40	12.	16.	24.	30.	36.	48.	60.	72.
50.	14.	20.	28.	36.	40.	54.	66.	80.
60	16.	22.	30.	40.	46.	60.	72.	88.
78.	17.	24.	32.	44	50.	66	78.	94
80.	18.	26.	34	48.	54.	72.	84.	100
90.	19.	28.	36.	50.	60.	78.	90.	104
100.	20.	30.	40.	52.	68.	84.	96.	108.

Diese vorhergesetzte Taxe ist zwar von Kauffmanns-Wahren zuverstehen/ und wird der Centner im porto gemeiniglich einer Person gleich geachtet; Gold- und Silber-Wahren aber bezahlen das vorhergemeldete doppelt; Dahingegen Bücher- und Küchen-Wahren nur die Helffte dessen/ was in dieser Taxe enthalten/ zu erlegen haben.

IV. Von paaren Geld/ Gold/ und Pretiosis:

Und zwar geben Ein hundert Thaler Courrent.

Auf							
1. 2.	3. Meilen		2. gr.	16. 17. 18.			7 gr.
4. 5.	6.		3.	19. 20. 21.			8.
7. 8.	9.		4.	22 23. 24.			9,
10. 11.	12.		5.	25. 26. 27.			10.
13. 14.	15.		6.	28. 29. 30.			12.

Gold/ Jubelen und andere pretiosa von solchem werth/ zahlen hingegen dessen nur die Helffte; Im übrigen was höher steiget/ nach dieser proportion; Und was unter 100. bis 50 Thaler ist/ giebet ebenfalls diese Taxe. Noch kleinere Paqvete aber werden sonst/ der Billigkeit gemäß/ bezahlet. Dabey denn wohl zumercken/ daß ein iedweder/ welcher dergleichen kostbare Dinge auf die Posten giebet/ üm der dabey besorgenden Gefahr willen/ derselben Werth/ vermöge der Churfürstl. Post-Ordnung/ also fort bey dem Aufgeben/ treulich anzuzeigen verbunden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-10952-p0003-7

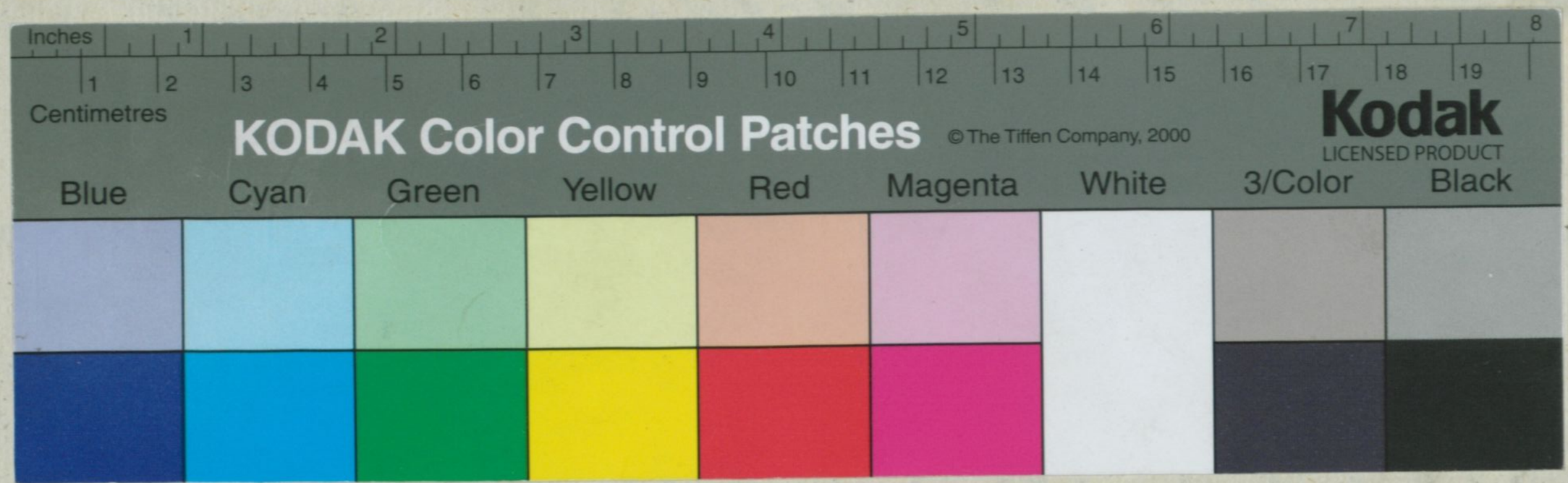
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-10952-p0004-2

Dl 2584°

ULB Halle
002 499 762
3

TA-Oc
Mur 1+7 vd6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-10952-p0006-3



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-10952-p0007-9